

## GARP Bildungszentrum

Die GARP wurde 1969 als „Gemeinschaftsausbildungsstätte Ruit e.V.“ gegründet. Anfangs standen neben der geschäftsführenden Industrie- und Handelskammer Esslingen 13 Mitgliedsunternehmen hinter dem Verein. 1974 konnte in Plochingen ein zweiter Standort eröffnet werden.

1981 standen bereits 84 Industriebetriebe im Mittleren Neckarraum hinter der GARP. Nürtingen und Göppingen kamen später als weitere Ausbildungsstätten dazu. Auch das Land Baden-Württemberg und das Landesarbeitsamt unterstützen die GARP.

Grundidee der GARP war es, vor allem mittlere und kleinere Unternehmen in ihren beruflichen Grundausbildungsprogrammen zu unterstützen. Daneben waren die Weiterbildung der Führungskräfte, Anpassungsbildung und Umschulungsmaßnahmen weitere Schwerpunkte. 1989 erfolgte die Ausweitung der beruflichen Weiterbildung mit IHK-Abschlüssen und Zertifikaten. 2008 wurden die Berufsfachschule und das Technische Berufskolleg eingeführt. Schulabschlüsse wie die Mittlere Reife und die Fachhochschulreife können hier erworben werden.

2020 zählte die GARP 220 Mitgliedsunternehmen, 70 Mitarbeiter und 7.500 Teilnehmer pro Jahr aus technischen und kaufmännischen Berufen. Die GARP sagt heute über sich: „Als Bildungszentrum mit 50 Jahren Erfahrung sind wir ein bewährter Partner für Unternehmen, die Agentur für Arbeit, Schüler und für alle mit Interesse an Weiterbildung und lebenslangem Lernen.“



Neubau in Ruit, 1970.  
An der Ecke Brunnenwiesenstraße und Reinäckerstraße entstand die erste Ausbildungsstätte. Aus der Tür kommen Ruitler Gemeinderäte nach einer Besichtigung.



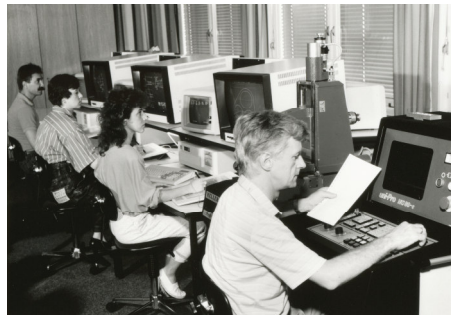
Die Gebäude der GARP in Ruit, 1981.  
Bereits 1976 war das Gebäude erweitert und aufgestockt worden. Die steigenden Teilnehmerzahlen und der moderne Maschinen- und Gerätepark brauchten Platz.



Grundausbildung, 1981.  
Jugendliche, die in einem Betrieb einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hatten, kamen im ersten Lehrjahr zur Grundausbildung in die GARP.



Grundausbildung, 1981.  
Für Metall- und Elektrotechnik sowie Zeichen- und Kunststofftechnik standen kompetente Ausbilder und modernste Ausbildungsmaschinen zur Verfügung.



Fortbildung in der GARP, 1980er-Jahre.  
Für viele Fachkräfte war die GARP der Ort der ersten Begegnung mit der Computertechnik. Auch Ruitler Firmen zählten zu den ersten Mitgliedsunternehmen.



Umschulung in der GARP, 1981.  
In einem sich wandelnden Arbeitsmarkt war die GARP wichtig, um Arbeitslose zu gesuchten Fachkräften umzuschulen.



Fachausbildung in der GARP, 1981.  
Auszubildende des dritten Lehrjahrs wurden in zweiwöchigen Vollzeitlehrgängen mit speziellen Techniken der industriellen Fertigung vertraut gemacht.



Fachausbildung in der GARP, 1981.  
Der GARP war es wichtig, die theoretische Wissensvermittlung anhand zahlreicher praktischer Versuche zu veranschaulichen.

„Diese breite Palette von Ausbildungsmöglichkeiten in Ostfildern ist wohl einmalig und beispielhaft für den süddeutschen Raum“

Mittellingsblatt Ostfildern vom 25.3.1977.